



SITZUNGSVORLAGE
M 2021/200/4838

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Finanzen

14.04.2021

Kämmerer Michael Jathe

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Finanzausschuss und Wirtschaftsförderung Ausschuss für Rat	Kenntnisnahme	26.04.2021
	Kenntnisnahme	03.05.2021

Bericht über die finanzielle Lage der Stadt Oelde gem. § 2 Abs. 2 NKF-CIG

Beschlussvorschlag:

Der Bericht über die finanzielle Lage der Stadt Oelde gem. § 2 Abs. 2 NKF-CIG wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) vom 29. September 2020 sieht in § 2 Abs. 2 vor, dass „In den Haushaltsjahren 2020 und 2021 (...) die Kämmerin oder der Kämmerer [in] dem für den Beschluss über die Haushaltssatzung zuständigen Organ vierteljährlich über die finanzielle Lage [berichtet].“

Der Rat der Stadt Oelde hat in seiner Sitzung am 1. März 2021 die Haushaltssatzung 2021 mehrheitlich beschlossen, sodass das erste Quartal des aktuellen Haushaltsjahres vollständig in die Zeit der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) fällt. Danach dürfen nur Aufwendungen begründet und Ausgaben geleistet werden, zu deren Leistung die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Darüber hinaus dürfen begonnene Baumaßnahmen, Investitionen und Beschaffungen, für die im Haushaltsplan 2020 bereits Haushaltsmittel oder Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung standen, fortgeführt werden.

Aus diesem Grund kann derzeit lediglich ein allgemeiner Überblick, insbesondere über die bisherige Entwicklung auf der Einnahmeseite sowie der damit einhergehenden Liquiditätsentwicklung, gegeben werden.

Einnahmeart	Haushalts- ansatz 2021	Soll	IST (Stand 14.04.21)
Gewerbesteuer	17.900.000 €	18.832.570,21 €	5.245.862,20 €
Grundsteuer B	5.550.000 €	5.378.893,35 €	1.389.232,54 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	15.082.000 €		0,00 € *
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	3.976.000 €		0,00 € *
Benutzungsgebühren	13.136.540 €	8.816.501,38 €	3.919.491,31 €

*die anteiligen Zahlungen der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer erfolgen erstmalig zum 29.04.2021

Insbesondere durch die weiterhin andauernde COVID-19-Pandemie ist mit Einnahmerückgängen zu rechnen. Beispielsweise werden die Einnahmen der Vergnügungssteuer im ersten Quartal vollständig ausfallen, da die Spielhallen auch weiterhin geschlossen sind. Weitere Risiken für den Haushalt ergeben sich im Zusammenhang mit den Ertragserwartungen der Elternbeiträge (Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege sowie OGS-Betreuung).

Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2021 mussten zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit bereits Kredite zur Liquiditätssicherung mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 4,5 Mio. EUR aufgenommen werden. Dieser Bestand konnte im März durch den Abruf von 2 Mio. EUR aus dem Fördermitteldarlehen der NRW.Bank Moderne Schule auf aktuell 2,5 Mio. EUR reduziert werden (Stand: 14.04.2021). Die weitere Entwicklung bleibt daher abzuwarten. Im Übrigen wird zu dem Thema Kassenkredite und Investitionskredite auf die Mitteilungsvorlage M 2021/200/4829 verwiesen.

Mit Beendigung der vorläufigen Haushaltsführung durch Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2021 (*Anm.: erfolgt voraussichtlich am 19.04.2021*) können neue Maßnahmen ausgeschrieben und begonnen werden, sodass im Verlauf des Jahres damit zu rechnen ist, dass nach jeweiligem Baufortschritt weitere Investitionskredite aufgenommen werden müssen. Informationen erfolgen hierzu zu gegebener Zeit gesondert.